



Managing
E-Government-Services
Efficiently

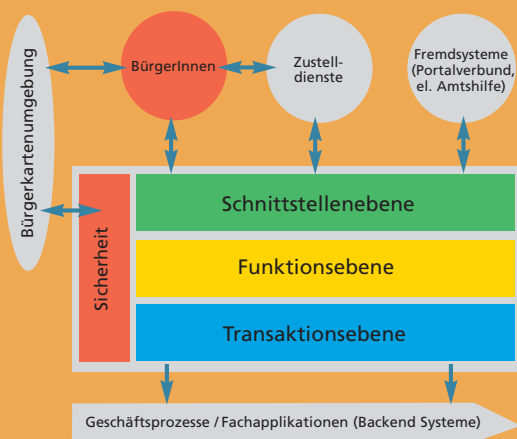


Module und High Level Plattform-Funktionen



Die Architektur

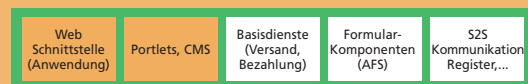
Die E-Government Plattform eGraz ist ein generisches Framework nach dem Prinzip "develop once - use many times". Sie ist komponentenbasiert und enthält alle erforderlichen E-Government-Basismodule und -dienste (MOA, E-Zustellung, E-Payment, Formularverwaltung, Backoffice-Adapter, ...). Alle elektronischen Verfahren setzen auf dieser Plattform auf.



Das bedeutende Charakteristikum der Architektur ist deren Ausrichtung auf einfach austauschbare Komponenten. Damit wird dem evolutionären und dynamischen Charakter des E-Governments entsprochen, da das System mit neu verfügbaren Funktionalitäten auf wirtschaftliche Weise mitwachsen kann. Die Plattform besteht vertikal aus drei Schichten, die auf Basis von Standards, wie dem XML-A Schema für Antragsdaten, miteinander kommunizieren. Über alle Ebenen erstreckt sich das Thema Sicherheit, das unter der Verwendung der MOA-Module von der elektronischen Unterschrift von Anträgen über die Speicherung der eingebrachten Verfahren unter Verwendung der bereichsspezifischen Personenkennzahl (bPK) bis zur Übermittlung der Daten in die Fachapplikationen geht.

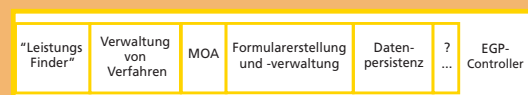
Die Schnittstellenebene

Die Schnittstellenebene repräsentiert die Benutzeroberfläche gegenüber den BürgerInnen und kapselt die Schnittstelle zur Bürgerkartenumgebung sowie zu externen Anwendungen und Diensten, wie Elektronische Zustellung, Anwendungsportale oder zentrale Register, mit denen die Plattform zusammenarbeitet.



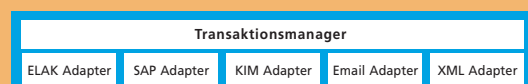
Die Funktionsebene

Die Funktionsebene kapselt die gesamte Geschäftslogik der Plattform, beispielsweise das Darstellen der Leistungen nach den Identifikations- und Klassifikationsschemata der Leistungsdatenbank, die Handhabung der Online-Formulare, die internen Validierungen und die Speicherung der Daten.



Die Transaktionsebene

Die bidirektionale Kommunikation mit den Fachapplikationen im Back-Office ist Aufgabe der Transaktionsebene. Je Verfahren wird das zugehörige Zielsystem ermittelt, für das der zugewiesene Adapter, der die anwendungsspezifischen Implementierungsdetails kapselt, den sicheren Datenaustausch abwickelt.



Vorteile



- Einfache und schnelle Einführung von E-Government Verfahren durch Nutzung einer Plattform mit allen E-Government Basisdiensten
- Rasche Verbreiterung des Einsatzes von E-Government Applikationen durch Nutzbarmachung der dezentralen Entwicklungen
- Effiziente Entwicklung von neuen Anwendungen durch Verwendung von Standardkomponenten
- Vertriebs- und Lizenzmodell zur Sicherung der eigenen Investitionen
- Behörden werden durch Einbringen eigener Applikationen zu Lizenzgebern und durch Nutzung der Plattform zu Lizenznehmern
- Hohe Skalierbarkeit der Plattform durch komponentenbasierte Architektur
- Neue Funktionen durch einfaches Hinzufügen von neuen Komponenten
- Offene standardisierte Schnittstellen
- Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch zentrales Kooperationsmanagement
- Zentrale Wartung und Weiterentwicklung der systemnahen Plattformkomponenten
- Optionales Hosting von E-Government Applikationen
- Österreichisches E-Government Gütesiegel





Intelligente E-Government Plattform

- Rascheres Ausrollen von E-Government Anwendungen durch deutlich reduzierten Einführungsaufwand und gesteuerte Leistungsnetzwerke
- Full Lifecycle Management für E-Government Applikationen
- Unterstützt europäische, nationale und regionale Register, Datenbanken und Ressourcen
- Vereinfacht interne Prozesse und reduziert wesentlich den Administrationsaufwand
- Offene Schnittstellen zu den Backoffice Systemen (z.B. ELAK, SAP, E-Mail, ...)
- Sicherheit und Risikooptimierung für Ihre E-Government Applikationen



Stadt Graz
DI Friedrich Steinbrucker
Schmiedgasse 26
A-8010 Graz
Tel: 0316 8722400



governet.at
DI Günther Lechner
Rembrandtgasse 46
A-2380 Perchtoldsdorf
Tel: 01 869 7023



EOSS Innovation GmbH
DI Michael Blaschitz
Janzgasse 4
A-8020 Graz
Tel: 0316 722232